

andere?

cool!

09.03. - 20.03.2016
Internationale Wochen
GEGEN RASSISMUS 2016

Wo fängt Rassismus eigentlich an?

Rassismus und rassistische Äußerungen zu identifizieren, fällt nicht immer leicht. Der Begriff ist komplex und schwer abzugrenzen. Außerdem ist er ein hoch politisierter Begriff, gegen den auf individueller als auch gesellschaftlicher Ebene oft Widerstände wirksam sind, die einen selbstverständlichen Umgang mit ihm erschweren. Dies liegt zum einen an der engen Verknüpfung mit dem Nationalsozialismus, der den Begriff nach den grausamen Verbrechen gegen die Menschheit tabuisiert hat – er scheint für die Beschreibung von Alltagsphänomenen ungeeignet. Zum anderen möchte sich niemand mit dem eigenen positiven Selbstbild und eigenen Privilegien kritisch auseinandersetzen. Rassismus wird daher häufig als »Einzelfall« oder Empfindlichkeit der Betroffenen heruntergespielt, geleugnet oder es werden Ersatzbegriffe wie »Ausländerfeindlichkeit« oder »Fremdenfeindlichkeit« benutzt.

Rassismus beschreibt mehr als ein individuelles Vorurteil. Er stellt eine soziale Praxis der Unterscheidung dar, die Gesellschaften strukturiert und Hierarchien legitimiert. Rassismus ist immer ein gesellschaftliches Verhältnis. In dieser Ordnung erfahren bestimmte Menschen Abwertung, Ungleichbehandlung und Benachteiligung. Andere (meist weiße Menschen) profitieren davon und erhalten sich so Privilegien.

**Rassismus in Kurzform:
Konstruktion von Gruppen
+ Vorurteil/Zuschreibungen
+ Macht = Rassismus**

Aus der Broschüre „Was ist Rassismus?“
der Stiftung „Internationale Wochen gegen Rassismus“

Stiftung für die
Internationalen Wochen
gegen Rassismus



Grußwort

Wiesbaden ist traditionell eine internationale, weltoffene und tolerante Stadt.

Einheimische und zugezogene Menschen aus allen Teilen der Welt leben in der hessischen Landeshauptstadt friedlich zusammen.



Das ist aber leider nicht überall so. Deshalb ist es besonders anerkennens- und unterstützenswert, dass die Jugendinitiative Spiegelbild - die Jugendinitiative des Aktiven Museums - und der Jugendmigrationsdienst des Internationalen Bundes Wiesbaden sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus mit einem bunten Begleitprogramm beteiligen. Schwerpunkt ist dabei die interaktive Wanderausstellung „anders? – cool!“, die im Wiesbadener Rathaus zu sehen ist. Die Ausstellung gibt Einblicke in das Leben junger Migrantinnen und Migranten und verschafft eine wichtige Einsicht in die Gefühlswelten junger Einwanderinnen und Einwanderer.

Vor Ihnen liegt das Programm für die Internationalen Wochen gegen Rassismus. Es reicht von der Ausstellung über Vorträge bis zu Lesungen und Workshops. Ich danke allen Verantwortlichen und den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Jugendinitiative Spiegelbild und des Jugendmigrationsdienstes des Internationalen Bundes Wiesbaden für ihren Einsatz und für das Organisieren des Programms und der Ausstellung.

Alle Besucherinnen und Besucher der Veranstaltungen heiße ich recht herzlich willkommen in unserer schönen Stadt und wünsche ihnen interessante und ereignisreiche Stunden.

Herzlichst

Sven Gerich
Oberbürgermeister



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Jugendinitiative Spiegelbild und der Jugendmigrationsdienst des Internationalen Bundes Wiesbaden zeigen die interaktive Wanderausstellung „**anders? – cool!**“ der Jugendmigrationsdienste vom 09. bis 20. März 2016 im Rathaus der Landeshauptstadt Wiesbaden.

„anders? – cool!“ zeigt Träume und Ziele aber auch die Schwierigkeiten von jugendlichen Eingewanderten. Das Themenspektrum Migration wird aus der Perspektive junger Menschen gezeigt, die bei der öffentlichen, emotional aufgeladenen Debatte häufig zu kurz kommt. Damit schafft die Ausstellung einen notwendigen Einblick in die Gefühlswelten junger Menschen, die bei den Besucher*innen Empathie wachsen lässt. Durch die Vorstellung der Lebenswelt jugendlicher Migrant*innen, werden Auseinandersetzungsmöglichkeiten mit Alltagsdiskriminierung und Rassismus geschaffen, und auf Angebotslücken für Migrant*innen/Geflüchtete hingewiesen.

Anlass der Ausstellung sind die **Internationalen Wochen gegen Rassismus**. Wir laden Sie zu Veranstaltungen ein, die Anerkennung von Vielfalt und den Abbau von Diskriminierung fördern wollen. Damit setzen wir gemeinsam ein Zeichen gegen rassistische Strukturen und offen menschenfeindliche Einstellungen, denen wir entschieden entgegen treten möchten.



Wir wünschen allen Beteiligten konstruktive Anregungen, um im medialen Getöse rund um die Fragestellung „Wie möchten wir in Zukunft zusammen leben?“, vernünftige Antworten und neue Ideen für eine positive Veränderung zu erhalten.

Die Veranstalter*innen danken Herrn Oberbürgermeister Sven Gerich, der mit seiner Schirmherrschaft für die Internationalen Wochen gegen Rassismus eine eindeutige Haltung vertritt, den Scouts, die eine tolle Vorbereitung auf die Ausstellungsbegleitungen hatten sowie allen Förderern und Kooperationspartner*innen, die zu diesem Programm beigetragen haben.

Die Teams
des Jugendmigrationsdienstes des IB in Wiesbaden
und der Jugendinitiative Spiegelbild



JUGENDINITIATIVE  SPIEGELBILD



Mi. 09.03.2016 bis So. 20.03.2016

anders? - cool!

Der Jugendmigrationsdienst (JMD) des Internationalen Bundes und die Jugendinitiative Spiegelbild zeigen die Wanderausstellung der Jugendmigrationsdienste „anders? - cool!“ im Foyer des Rathauses.

Die multimediale Ausstellung gibt anhand von authentischen Bildern und Texten, Musik, Filmen und Quizspielen Einblicke in das Leben junger Migrant*innen in Deutschland. Sie thematisiert Träume und Ziele aber auch die Schwierigkeiten wie Sprach- und Akzeptanzprobleme der jugendlichen Einwanderer. Die Lebenswelt jugendlicher Migrant*innen wird einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt und Auseinandersetzungsmöglichkeiten mit Alltagsdiskriminierung und Rassismus geschaffen. Es werden die Angebote der Jugendmigrationsdienste dargestellt, die Jugendliche bei der sprachlichen, schulischen, beruflichen und sozialen Integration unterstützen.

Zudem werden ausgewählte Malereien von Jugendlichen des TEAM-Projektes präsentiert und an mehreren Nachmittagen sind Mitarbeiter*innen des IB Wiesbaden vor Ort um Fragen der Besucher*innen zu beantworten. Zielgruppen sind Jugendliche und interessierte Erwachsene. Für Schulklassen und Jugendgruppen werden wir Begleitungen durch Gleichaltrige organisieren.

Mo. bis Fr. 8:00 bis 18:00 Uhr, Sa. 9:00 bis 15:00 Uhr

Eintritt frei

im Rathaus Wiesbaden, Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden

www.anderscool.de



IB Internationaler Bund
IB Südwest gGmbH für Bildung
und soziale Dienste

JUGENDINITIATIVE  SPIEGELBILD

Do. 18.02.2016 + Do. 25.02.2016

Begleitung durch die Ausstellung

Im Vorfeld der Ausstellung „anders? - cool!“ werden Scouts ausgebildet, die Schulklassen zu zweit oder zu dritt durch die Ausstellung führen und begleiten. Diese Scouts sind aktuelle und ehemalige Teilnehmer*innen der Jugendintegrationskurse des IB und Schüler*innen verschiedener Wiesbadener Schulen.

In den Ausbildungs-Workshops werden Ausstellungsthemen, wie z.B. neue Heimat, Sprache, Respekt und Toleranz behandelt und Qualifikationen für die Begleitungen vermittelt. Die Workshops werden von Referentinnen des IB Frankfurt aus dem Bereich Jugendbildung Hessen geleitet.

Für Schüler*innen:

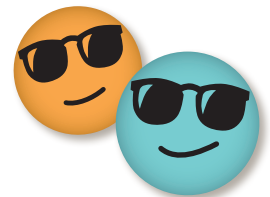
Du willst auch ein Scout werden und in einem starken Team tolle Erfahrungen sammeln?

Melde Dich bei uns! (0611-40 908 -10/-11/-12)

Die Workshops finden am 18.02. und am 25.02.2016 von 14:00 bis 17:00 Uhr beim IB (Internationaler Bund, Kaiser-Friedrich-Ring 88, 4. Etage) statt. Am Dienstag, den 08. März gibt es vormittags eine „Generalprobe“ direkt in der Ausstellung. Wir freuen uns auf Dich!

Für Lehrer*innen:

Begleitungen für Schulklassen können ab sofort unter 0611-40 908 -10/-11/-12 oder jmd-wiesbaden@internationaler-bund.de gebucht werden.



IB Internationaler Bund
IB Südwest gGmbH für Bildung
und soziale Dienste

JUGENDINITIATIVE  SPIEGELBILD

Mi. 09.03.2016

Ausstellungseröffnung „anders? - cool!“

Unser Schirmherr Herr Oberbürgermeister Sven Gerich wird gemeinsam mit den Veranstalter*innen und den jugendlichen Scouts die Ausstellung „anders? - cool!“ im Wiesbadener Rathaus und damit gleichzeitig die Internationalen Wochen gegen Rassismus in Wiesbaden eröffnen.

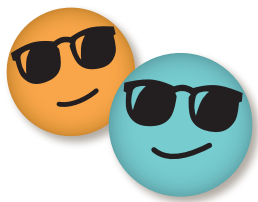
Die multimediale Wanderausstellung „anders? - cool!“ des Servicebüros der Jugendmigrationsdienste richtet sich an junge Menschen im Alter von 12 bis 27 Jahren. Informativ und spannend ist die Ausstellung ebenfalls für Erwachsene, gerade wenn sie mit jungen Menschen arbeiten.

Die Wanderausstellung soll anders, sie soll cool sein. Die Eröffnung wird kurzweilig. Wir werden in die Ausstellung und das Begleitprogramm einführen. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Band des Team Projektes des Jugendmigrationsdienstes Wiesbaden.

Der Partnerschaft für Demokratie im Bundesprogramm „Demokratie leben“ und dem Amt für Zuwanderung und Integration der Landeshauptstadt Wiesbaden, die durch ihre Förderung dieses Projekt ermöglichen, danken wir an dieser Stelle ausdrücklich.

Mittwoch, der 09.03.2016 um 18:00 Uhr

**Ort: Foyer des Rathauses der
Landeshauptstadt Wiesbaden
Eintritt frei**



Do. 10.03.2016

Migrationshintergrund - Wann fängt die Diskriminierung an?

Die systematische Benachteiligung von „Migranten“ zeigt sich an dem Widerspruch zwischen propagierter Chancengleichheit und tatsächlichem Bildungserfolg.

Mit dem Hinweis auf den ‚Migrationshintergrund‘ wird diese Ungleichheit zu rechtfertigen versucht. Der Begriff ist jedoch soziologisch uneindeutig und nicht geeignet, daraus Prognosen abzuleiten.

Der Vortrag wird sich mit dem Widerspruch befassen, dass mit dem Etikett ‚Migrationshintergrund‘, etwa im lokalen und nationalen Bildungsmonitoring, gearbeitet wird, obwohl durch ihn Diskriminierung befördert werden kann.

Vortrag und Diskussion mit
Professor i.R. Dr. Frank-Olaf Radtke,
Professor für Allgemeine Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Erziehung, Politik und Gesellschaft,
Goethe-Universität, Frankfurt



Donnerstag, der 10.03.2016 um 18:00 Uhr

**Ort: Stadtverordnetensaal im Rathaus der
Landeshauptstadt Wiesbaden
Eintritt frei**

Eine Veranstaltung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Wiesbaden



Do. 10.03., Mi. 16.03. + Fr. 18.03.2016

Der Jugendmigrationsdienst (JMD) des Internationalen Bundes Wiesbaden stellt sich vor

Der Jugendmigrationsdienst des IB Wiesbaden ist eine Anlauf- und Beratungsstelle für junge Migrantinnen und Migranten. Neben der individuellen Beratung und Begleitung bietet der JMD Wiesbaden auch Gruppenangebote an, wie Sprachtraining, Internet-Café und Bewerbungstraining.

Unsere Beratung umfasst:

- Individuelle Integrationsbegleitung für neu Zugewanderte junge Menschen vom 12. bis zum 27. Lebensjahr
- Beratung für alle jungen Menschen mit Migrationshintergrund, z.B. Krisen- und Konfliktsituationen
- Suche nach passenden Bildungs- oder Integrationsangeboten (z.B. Sprachkurs)
- Ausfüllen von Formularen
- Unterstützung beim Umgang mit Behörden
- Muttersprachliche Betreuung
- Hilfe bei der Antragstellung für Anerkennung von Zeugnissen und Berufsabschlüssen
- Jobsuche im Internet
- Wohnungssuche
- Beratung der Eltern zur Aus- und Weiterbildung ihrer Kinder
- Freizeitangebote

An folgenden Terminen werden unsere Mitarbeiter vor Ort (Rathausfoyer am JMD-Tisch) sein und Ihre Fragen beantworten:

Donnerstag, der 10.03.2016 von 16:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch, der 16.03.2016 von 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitag, der 18.03.2016 von 15:00 bis 17:30 Uhr

E-Mail jmd-wiesbaden@internationaler-bund.de



Internationaler Bund
IB Südwest gGmbH für Bildung
und soziale Dienste

Do. 10.03. bis Fr. 11.03.2016

Roots Germania

Der „Laden“ im Parkfeld Biebrich veranstaltet einen Filmabend und zeigt den Dokumentarfilm „Roots Germania“ von Mo Asumang. Im Film begibt sich die Filmemacherin auf Spuren- und Wurzelsuche.

Ausgelöst wird ihre Suche nach Identität durch die verstörende Auseinandersetzung mit einem extrem brutalen Hetzsong der Neonaziband „White Arian Rebels“, in dem zum Mord gegen Mo Asumang aufgerufen wird. „Die Kugel ist für dich Mo Asumang“.

Glücklicherweise wirkt das Nazigift bei Mo wie ein Motor, der sie in ihrem Debutfilm einmal quer durch Deutschland, bis nach Afrika führt und in dem Mo erstmals mit ihrer Mutter und Vater über Zugehörigkeit spricht. Der Film ist eine intensive, aber immer wieder auch ironisch-humorvolle Reise, die nicht nur dazu führt, ein persönliches Trauma abzuliegen, das durch Vorurteile, Hass und Furcht zustande kam, sondern auch ein Finden von Heimat in sich selbst.

Der Film wird am 10.03.2016 um 18.30 Uhr im Laden, Albert-Schweitzer-Allee 49, 65203 Wiesbaden gezeigt und soll mit einer anschließenden Diskussion mit den Jugendlichen und Besuchern des Ladens abgerundet werden. Ebenso wird es **am Freitag, den 11.03.2016 während den Öffnungszeiten des Jugendtreffs eine weiterführende Veranstaltung** geben. Wir werden mit den Jugendlichen gemeinsam eine Collage erstellen, die die unterschiedlichen Eindrücke und Gedanken rund um den Film wiedergeben soll. Diese wird im Laden in den folgenden Wochen ausgehängt.

Film und Rahmenprogramm zum Film

Donnerstag, der 10.03.2016 um 18:30 Uhr

Freitag, der 11.03.2016 von 14:30 bis 18:00 Uhr

Eintritt frei

Der Laden im Parkfeld

André Deeg und Jennifer Diebold

Albert-Schweitzer-Allee 49

65203 Wiesbaden

Telefon: 0611/319176



Kinder- und Jugend-
zentrum Biebrich



Fr. 11.03.2016

Begleitung für Jugendleiter*innen

Spiegelbild bietet eine Begleitung durch die Ausstellung „anders?-cool!“ für Jugendleiter*innen an.

Jugendleiter*innen bieten in den Wiesbadener Jugendorganisationen regelmäßig Angebote für Kinder und Jugendliche an. In Freizeiten, Gruppenstunden, Workshops, Seminaren und Projekten werden soziale Kompetenzen und Werte vermittelt, die grundlegend für ein friedliches Zusammenleben sind.

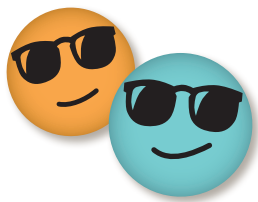
Seit 2009 setzen sich die Jugendorganisationen verstärkt kritisch mit ihrer Rolle in der Migrationsgesellschaft auseinander. Es werden eigene Veranstaltungen zum Thema Rassismus gehalten, Workshops und Seminare besucht. Durch ihr Netzwerk, den Stadtjugendring Wiesbaden e.V. [SJR], erhalten die Jugendorganisationen für ihre Vorhaben professionelle Begleitung, Beratung und Unterstützung. Gemeinsam wird kontinuierlich an der interkulturellen Öffnung des SJR selbst gearbeitet. Als Dachverband vertritt der SJR zudem die Interessen seiner Mitgliedsorganisationen in der Öffentlichkeit, organisiert regelmäßig Veranstaltungen für seine Mitglieder und positioniert das Thema in den jugendpolitischen Gremien der Stadt.

Die Jugendinitiative Spiegelbild wird als Mitgliedsorganisation des SJR die Begleitung auf die Bedürfnisse von Jugendleiter*innen abstimmen und lädt sie zu einer konstruktiven Arbeit an und mit dem Thema Migration ein.

Freitag, der 11.03.2016 von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Treffpunkt: Foyer des Rathauses

Anmeldung: hendrik.harteman@spiegelbild.de



Sa. 12.03.2016

Vorsicht Volk!

Lesung mit Markus Liske & Manja Präkels (Hg.)

25 Jahre nach Unterzeichnung des Einheitsvertrages erobern überall in Deutschland wahnhaftige Bewegungen die Straßen. Sie nennen sich Pegida, HoGeSa, Montagsmahnwachen, Reichsbürger oder Friedenswinter. Einige dieser Zusammenschlüsse sind offen antisemitisch, andere islamophob und wieder andere beides. Sie haben Angst vor Flüchtlingen, „Homosexualisierung“, Kondensstreifen oder einem geheimen weltjüdischen Kontrollrat. Ihre Helden heißen Wladimir Putin und Thilo Sarrazin, ihr gemeinsamer Gegner ist die »Lügenpresse«. Mal sehen sie sich als Linke, mal als Rechte, und ihr gemeinsamer Schlachtruf lautet: „Wir sind das Volk!“ Stimmt das? Sind sie „das Volk“? Und wenn ja: was genau will dieses Volk?

In „Vorsicht Volk!“, erschienen im Herbst 2015 im Verbrecherverlag, erörtern Autoren, Historiker und Kulturwissenschaftler essayistisch die Ursachen, Hintergründe und Gemeinsamkeiten der neuen Wahnbewegungen.

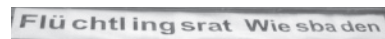
Samstag, der 12.03.2016,

Beginn 20:00 Uhr – Offen 19:30 Uhr

Ort: Infoladen, Blücherstr. 46

Veranstalter: Flüchtlingsrat Wiesbaden

www.fluechtlingsrat-wiesbaden.de



Mi. 16.03.2016

Demokratiekonferenz

Seit 2007 erhält die Stadt Wiesbaden Mittel aus Bundesprogrammen zur Entwicklung, und Umsetzung eines Lokalen Aktionsplans gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus. Die Entwicklung dieser lokalen Strategien hat sich als ein Erfolg versprechender Ansatz zur Stärkung der Zivilgesellschaft und der Förderung der Demokratieentwicklung vor Ort erwiesen.

Aufbauend darauf setzt das neue Bundesprogramm „Demokratie leben!“ die erfolgreiche Arbeit in Form von „Partnerschaften für Demokratie“ 5 Jahre lang konzeptionell fort. Verantwortliche aus Politik und Verwaltung sowie Aktive aus der Zivilgesellschaft – von Vereinen und Verbänden über Kirchen bis hin zu bürgerschaftlich Engagierten – kommen hier zusammen. Anhand der lokalen Gegebenheiten und Problemlagen entwickeln sie gemeinsam eine Strategie gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Extremismus. Die Demokratiekonferenz soll eine breite Beteiligung am Projekt und den Aktivitäten im Themenfeld ermöglichen.

Themen:

Herausforderung Extremismus/Herausforderung Demokratie? – Referent Thomas Heppener/Referatsleiter im BMFSJ, Referat Vielfalt und Demokratie

Riskante Ideale von Männlichkeit

– Referent Prof. Dr. Ahmed Toprak



Illustration: Regiestelle „Demokratie leben!“
Andreas Schickert

Mit Workshops zu den Themen:

• Geschlechterrollen – Kultur-Tradition oder was?

Moderation: Susanne Schröter, Mitglied im Begleitausschuss „Demokratie leben“, Leiterin des Frankfurter Forschungszentrums Globaler Islam der Goethe Universität

• Die Macht der digitalen Welt – Hass und Hetze in den Medien – wie begegnen?

Moderation: Canan Topçu, Journalistin und Autorin, Neue Deutsche Medienmacher*innen

• Was wollen wir mit „Demokratie leben“? – Fragen und Antworten von Jugendlichen

Moderation: Hendrik Harteman, Mitglied im Begleitausschuss „Demokratie leben“, Bildungsreferent der Jugendinitiative Spiegelbild

• Demokratie braucht Ehrenamt - was braucht es, um zivilgesellschaftliches Engagement zu stärken?

Moderation: Lucia Rutschmann (angefragt), Mitglied im Begleitausschuss „Demokratie leben“, Geschäftsführerin des Freiwilligenzentrum Wiesbaden

Mittwoch, der 16.03.2016 von 10:00 bis 15:30 Uhr

Ort: Friedrich-Naumann-Saal, Haus an der Marktkirche, Schlossplatz 4, 65183 Wiesbaden

Anmeldung: per Mail an die Fach- und Koordinierungsstelle „Demokratie leben in Wiesbaden“: kijuz-biebrich@wiesbaden.de oder telefonisch unter 0611 319175

Veranstalter: IKF e.V in Kooperation mit dem Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie in Wiesbaden



IKF
INTERNATIONALES FORUM WIESBADEN E.V.

Gefördert vom
 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

WIESBADEN
Amt für Soziale Arbeit

Demokratie leben in Wiesbaden
demokratie-leben-in-wiesbaden.de

Mi. 16.03.2016

Kriegerin

Der Film „Kriegerin“ von Regisseur David Wnendt beschreibt das Leben der 20-jährigen Marisa, die einer Neonazi-Jugendclique angehört. Deren Leben ist geprägt von Hass auf Migranten, Juden, die Polizei und jeden, der nicht in ihr Weltbild passt. Körperliche Gewalt und Auseinandersetzungen spielen eine zentrale Rolle im Alltag der Clique.

Nach einer folgenschweren Begegnung mit zwei afghanischen Asylbewerbern, bekommt Marisa Gewissensbisse und beginnt über ihr Leben nachzudenken.

Parallel zu Marisas allmählichem Ausstieg aus der Neonazi-Szene findet die 15-jährige Svenja vermehrt Anschluss zu der Jugendclique. Marisa, die ihr von Hass und Gewalt dominiertes Umfeld und ihre patriarchal geprägte Beziehung zu ihrem Freund immer mehr in Frage stellt, bleibt schließlich nur die Wahl eines plötzlichen und radikalen Bruchs mit ihrem ehemaligen Leben.

Filmabend im Stadtteilzentrum Gräselberg mit anschließender Diskussion.

Mittwoch, der 16.03.2016 um 18:30 Uhr

Für Jugendliche ab 12 Jahren. Der Eintritt ist frei.

Ort: Stadtteilzentrum Gräselberg

Villacher Straße 3, 65187 Wiesbaden

Keine Voranmeldung oder Reservierung nötig, Platz ist genug da!



Do. 17.03.2016

Cool und anders - die Fortbildung für Lehrkräfte

Im Laufe des letzten Jahres ist die Unsicherheit im Umgang mit Themen wie Migration, Angst vor Terror, Erstarken rechtsextremer oder rassistischer Gruppen gestiegen. Schulen sehen sich herausgefordert Themen aufzugreifen zu müssen, die weit über den Unterrichtsstoff hinausgehen. Sowohl eine sich ändernde Schülerschaft als auch Politik und Medien wirken auf Lehrkräfte und stellen sie vor neue Aufgaben. Wir gehen dabei davon aus, dass diese gesellschaftliche Debatte auch in den Schulen geführt wird, dass Jugendliche darin involviert sind und dass es einen konstruktiven Umgang im Schulalltag damit geben muss.

Spiegelbild bietet eine Fortbildung für interessierte Lehrerinnen und Lehrer zu zwei Fragen an:

- Rassismus und rassistische Tendenzen und Haltungen
- Welche Einstellungen haben Schüler*innen und Lehrer*innen?
- In welchen Zusammenhängen laufen wir Lehrkräfte Gefahr Rassismen zu bestärken und wo können wir entgegenwirken?

In der Fortbildung praktische Handlungsmöglichkeiten für den Schulalltag erarbeitet werden. Aktuelle Erkenntnisse und Forschungsstände zur Theorie der gruppenbezogenen Menschenfreundlichkeit werden vorgestellt.

Donnerstag, der 17.03.2016

von 15:00 bis 18:30 Uhr

Dauer: 3,5 Stunden

Ort: Bibliothek des Aktiven

Museums Spiegelgasse

Spiegelgasse 9, 65183 Wiesbaden

Anmeldung: Andrea Gotzel

E-Mail Andrea.Gotzel@spiegelbild.de

Telefon 0611-3608305

Veranstalterin: Jugendinitiative Spiegelbild



Fr. 18.03.2016

Land in Sicht

Abdul, Brian und Farid sind in einem abgelegenen Asylbewerberheim im kleinen Ort Belzig gestrandet. Von hier aus suchen sie nach Wegen in die deutsche Gesellschaft. Auf Dorffesten, Ämtern und Diskotheken prallen ihre Vorstellungen von Deutschland mit den Mentalitäten der Brandenburger aufeinander. Anstelle von Betroffenheit rückt LAND IN SICHT die unfreiwillige Komik dieses Aufeinandertreffens in den Blick.

„Das Resultat dieser geduldigen Annäherung ist ein kurzweiliger, äußerst vielschichtiger Film voller Humor und bizarrer Einsichten, der viel über die Erfahrungen der drei Migranten erzählt, aber auch das eigene Land als seltsam fremd erscheinen lässt.“ FILMDIENST

D 2013, 97 Min., FSK: ab 0
Regie & Buch: Judith Keil, Antje Kruska
Kamera: Marcus Winterbauer
Musik: Michael Beckmann

Freitag, der 18.03.2016 um 18.00 Uhr
Ort: Caligari FilmBühne, Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden
Eintritt: 6 €/ermäßigt 5 €
VVK: Tourist Information, Marktplatz 1
und Kinokasse im Caligari
www.wiesbaden.de/caligari

Veranstalter: Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne und Internationaler Bund (IB), Jugendmigrationsdienst und Jugendinitiative Spiegelbild



Fr. 18.03.2016

anders?-cool!-Party

Der Internationalen-Bund (IB) und die Jugendinitiative Spiegelbild präsentieren einen rockig-poppigen Abend mit Live-Musik von TILT und der TEAM-Band.

Toleranz, Esprit, Akzeptanz und Mitmachen! Unter diesem Motto haben sich Jugendliche aus unterschiedlichen Herkunftsländern vor 2 Jahren in der TEAM-Band des IB zusammengefunden. Das Repertoire der TEAM-Band reicht von Rock und Pop bis zu Soul und Rapmusik. Über kulturelle Grenzen hinweg werden Songs in Englisch, polnisch, rumänisch und arabisch gecovered und an diesem Abend für Euch zum Besten gegeben.

Danach geht's weiter mit TILT aus dem Rheingau und lauter energiereicher Rockmusik. TILT vereinen in ihren Songs verschiedenste Einflüsse von frühem Rock'n'Roll und Blues über Grunge und Funkrock bis zum Indierock der letzten 15 Jahre.

Mit der Party-Reihe „Tanz die Hydra“ habt Ihr im Anschluss die Möglichkeit in der Kreativfabrik weiter zu tanzen.

Freitag, der 18.3.2016 um 20:00 Uhr/Beginn 20:30 Uhr
Ort: Kreativfabrik Wiesbaden e.V.,
Murnaustraße 2, 65189 Wiesbaden
Eintritt frei

Veranstalter: Internationaler Bund (IB), Jugendinitiative Spiegelbild in Kooperation mit Kreativfabrik



Gefördert durch:



Veranstalter

Jugendmigrationsdienst des IB Wiesbaden

Kaiser-Friedrich-Ring 88, 65185 Wiesbaden

Tel. 0611/409080

jmd-wiesbaden@internationaler-bund.de

Internationaler Bund (IB)

IB Südwest gGmbH für Bildung und soziale Dienste
(IB Südwest gGmbH)

www.internationaler-bund.de



Jugendinitiative Spiegelbild

Historisch-Politische Bildung in der
Einwanderungsgesellschaft

Spiegelgasse 9, 65183 Wiesbaden

Tel. 0611/3608305

Andrea.Gotzel@spiegelbild.de

Hendrik.Harteman@spiegelbild.de



im Rahmen der Internationalen Wochen
gegen Rassismus

Stiftung für die
Internationalen Wochen
gegen Rassismus



gefördert durch

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Amt für Zuwanderung
und Integration



Amt für Soziale Arbeit



demokratie-leben-in-wiesbaden.de